



Damen und Herren
Landrätinnen und Landräte des Saarlandes
und
Herrn Regionalverbandsdirektor in Saarbrücken

Bankverbindung:
Sparkasse Saarbrücken
Konto-Nr. 20008
(BLZ 590 501 01)
IBAN DE59 5905 0101 0000 0200 08
BIC SAKSDE55XXX

Saarbrücken, 27.04.2017

AZ: 460.130/MD

Rundschreiben

Nr. 059/2017

Mitwirkung der kommunalen Ebene an der Sanierung von Kindertageseinrichtungen

Hier: Beschlüsse des Landkreistages Saarland vom 07.04.2017

Zusammenfassung

In Bezug auf die Investitionskosten für Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen hat das Bistum Trier durch Änderung seiner eigenen Ausführungsbestimmungen zur Bezuschussung von Baumaßnahmen 2016 Vorkehrungen dafür getroffen, dass beim Träger keine von der öffentlichen Hand nicht übernommenen Baunebenkosten und unvorhergesehene Mehrkosten mehr verbleiben sollen. Als Ergebnis einer Reihe von Gesprächen zwischen dem SSGT und dem Bistum Trier wurde ein Vereinbarungsentwurf zum Bereich Baunebenkosten vorgelegt, bei dem das Risiko auf die kommunalen Ebenen und das Bistum mit 70% (je 35%) zu 30% (Träger) verteilt werden soll. Der Vorstand des Landkreistages Saarland hat sich am 07.04.2017 mit der Angelegenheit befasst. Seitens des Landkreistages Saarland werden die Gespräche mit allen an der Finanzierung beteiligten befürwortet. Die vorgeschlagene Verteilung wird jedoch abgelehnt. Nach einem entsprechenden Gespräch zwischen den kommunalen Spitzenverbänden, dem Bistum Trier und dem Land wird sich der

**Vorstand des Landkreistages Saarland nochmals mit der Angelegenheit befas-
sen. Es wird einstweilen um Kenntnisnahme gebeten.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf die Investitionskosten für Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen hat das Bistum Trier durch Änderung seiner eigenen Ausführungsbestimmungen zur Bezuschussung von Baumaßnahmen 2016 Vorkehrungen dafür getroffen, dass beim Träger keine von der öffentlichen Hand nicht übernommenen Baunebenkosten und unvorhergesehene Mehrkosten mehr verbleiben sollen. Am 06.03.2017 fand ein Austausch zwischen dem Geschäftsführer des Landkreistages Saarland und der Geschäftsführerin des SSGT zur gemeinsamen Strategie statt. Als Ergebnis machte der Geschäftsführer des Landkreistages Saarland den Vorschlag, dass sich die Kommunale Seite 60% der Kosten zu gleichen Teilen teilt, sofern der Träger oder eine andere Stelle 40% der Kosten tragen. Der Vorschlag sollte bei den Verhandlungen mit dem Bistum vom SSGT vorgetragen werden.

Am 23.03.2017 fand zwischen dem SSGT mit dem Bistum Trier in der Angelegenheit ein Gespräch statt. Als Ergebnis wurde ein Vereinbarungsentwurf zum Bereich Baunebenkosten vorgelegt, bei dem das Risiko auf die Kommunalen Ebenen und das Bistum mit 70% (je 35%) zu 30% (Träger) verteilt werden soll. Der SSGT bat um ein Votum des Landkreistages Saarland. Zu den Mehrkosten sollen Gespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden, dem Bistum und dem Land gemeinsam geführt werden, da das Ministerium für Bildung eine Harmonisierung des Krippen- und Kindergartenbereiches sowie das Überdenken seiner Förderpraxis angekündigt hat.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass sich der Vorstand des Landkreistages Saarland am 07.04.2017 mit der Angelegenheit befasst und wie folgt beschlossen hat:

- 1. Der Landkreistag Saarland steht Gesprächen der Katholischen Kirche mit dem Ministerium für Bildung und den beiden kommunalen Spitzenverbän-**

den zur Finanzierung von Baumaßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen offen gegenüber.

- 2. Der Vorstand des Landkreistages Saarland nimmt die Ergebnisse des ersten Spitzengespräches des Saarländischen Städte- und Gemeindetages mit der Katholischen Kirche vom 23.03.2017 zur Kenntnis.**
- 3. Da abweichende Vereinbarungen in der Vereinbarung unter Punkt 1.2. des Vereinbarungsentwurfs möglich sind, spricht sich der Vorstand des Landkreistages Saarland für eine Verteilung der Vorplanungskosten entsprechend 40% Kirchengemeinde / 30% Sitzgemeinde / 30% Landkreis aus.**

Mit dem o.g. Beschluss unterstützt der Landkreistag Saarland die Einschätzung des SSGT, dass eine Lösung nur gemeinsam gefunden werden kann, wenn alle an der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen beteiligten Stellen am Verhandlungstisch sitzen. Ein solches Gespräch ist bislang noch nicht terminiert. Nach einem entsprechenden Gespräch zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden, dem Bistum Trier und dem Land wird sich der Vorstand des Landkreistages Saarland nochmals mit der Angelegenheit befassen. Es wird einstweilen um Kenntnisnahme gebeten.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung an die zuständigen Stellen in Ihrem Hause.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Martina Decker